

An der Universität Bremen ist im Sonderforschungsbereich 1342 „Globale Entwicklungsdynamiken von Sozialpolitik“ -unter dem Vorbehalt der Stellenfreigabe- zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle einer / eines

wissenschaftlichen Mitarbeiterin/Mitarbeiters (Doktorand:in) (w/m/d)
(65% der vollen Wochenarbeitszeit, Entgeltgruppe 13 TV-L)
bis zum 31.12.2025 zu besetzen.

Die Stelle ist im Rahmen des von der DFG geförderten Sonderforschungsbereich 1342 „Globale Entwicklungsdynamiken von Sozialpolitik“ unter Leitung von Prof. Dr. Alexandra Kaasch (Bielefeld University), Dr. Ewa Kaminska-Visser and Prof. Dr. Kerstin Martens zu besetzen im Teilprojekt:

B12: Krisenmanagement in der Covid-19-Pandemie durch internationale Organisationen

Der Sonderforschungsbereich 1342 (SFB 1342) wird seit Januar 2018 von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) gefördert und untersucht die weltweiten Entwicklungsdynamiken staatlich verantworteter Sozialpolitik. Der Fokus der zweiten Förderphase (2022 – 2025) ist auf der Untersuchung von Inklusivität und Leistungsumfang staatlicher Sozialpolitik.

Der Forschungsverbund hat 15 Teilprojekte und gliedert sich in zwei Projektbereiche: Die sechs Teilprojekte des Bereichs A untersuchen die Dynamiken verschiedener Sozialpolitikfelder in globaler und historischer Perspektive. Die acht Teilprojekte des Bereichs B führen für ausgewählte Länder/Regionen und bestimmte Sozialschutzprogramme Fallstudien und Ländervergleiche durch. In einem Informationsinfrastruktur-Projekt wird das Global Welfare State Information System (WeSIS) weiterentwickelt.

Projekt B12 untersucht acht global und regional operierende internationale Organisationen (WHO, Weltbank, OECD, ILO, EU, ASEAN, Mercosur, Afrikanische Union) und deren Krisenmanagement während der laufenden Covid-19-Pandemie. Durch eine systematische Analyse der sozialpolitischen Ideen, Empfehlungen und Maßnahmen, die die IOs während der Krise veranlasst haben, bewertet das Projekt die Akteursqualität der IOs, die als internationaler kontextueller Rahmen für das Verständnis der nationalen Politiken zu Covid-19 wesentlich ist. Das Projekt befasst sich speziell mit den drei sozialpolitischen Bereichen Gesundheitspolitik, Arbeitsmarktpolitik und soziale Sicherheit.

Aufgaben

- Datenerhebung und -analyse zu einer global und einer regional tätigen IO in den Bereichen Gesundheit, Arbeitsmarkt und soziale Sicherheit.
- Fallstudienforschung zu einem Land und Interaktion mit IOs (Schweden, Südafrika, Thailand, Uruguay)
- Mitarbeit in der vergleichenden Analyse über IOs und Politikfelder hinweg

Voraussetzungen

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master/Diplom) in einer der Sozialwissenschaften oder einem verwandten Fachgebiet
- Kenntnisse oder Interesse an der Analyse von Politikfeldern
- Kenntnisse über oder Interesse an internationalen Organisationen
- Kenntnisse qualitativer Methoden (z. B. Dokumentenanalyse, Experteninterviews)
- Ausgezeichnete Kenntnisse der englischen Sprache

Wünschenswert

- Deutschkenntnisse (oder starkes Interesse und Bereitschaft, Deutsch zu lernen)
- Zusätzliche Kenntnisse in Französisch oder Spanisch sind von Vorteil

Allgemeine Hinweise

Bei Fragen zur Ausschreibung wenden Sie sich bitte per E-Mail an Dr. Ewa Kaminska-Visser (m.e.kaminska@uni-bremen.de) oder Prof. Dr. Kerstin Martens (martensk@uni-bremen.de).

Die Universität Bremen beabsichtigt, den Anteil von Frauen im Wissenschaftsbereich zu erhöhen und fordert deshalb Frauen ausdrücklich auf, sich zu bewerben. Schwerbehinderten Bewerberinnen und Bewerbern wird bei im Wesentlichen gleicher fachlicher und persönlicher Eignung der Vorrang gegeben. Bewerbungen von Menschen mit einem Migrationshintergrund werden begrüßt.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte bis zum **01.03.2022** unter Angabe der **Kennziffer A15/22** postalisch an

Universität Bremen
Sonderforschungsbereich 1342
Nicole Henze
Postfach 330440
28334 Bremen

oder per E-Mail (bitte als eine Datei im PDF-Format) an (n.henze@uni-bremen.de)

Die mit der Bewerbung verbundenen Kosten können nicht übernommen werden.

Veröffentlichung:

- Uni HP 31.01.2022
- AfA
- karriere.bremen.de

Bewerbungsschluss:
01.03.2022

Kopie an:

- K
- FB
- Dez. 2
- PR
- Zentrale Frauenbeauftragte
- Vertrauensfrau d. Schwerbehinderten